



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief Nr. 16

November 2011

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

die Adventszeit hat begonnen, für uns alle eine Zeit des Innehaltens und des Rückblickes auf das zu Ende gehende Jahr. Mit diesem Brief laden wir Euch ein, gemeinsam mit uns auf die zusammengefassten Aktivitäten der Burmahilfe Leipzig im Jahr 2011 zu schauen.

Was ist in den vergangenen Monaten geschehen? Wir konnten in einer Schule in Mandalay eine Trinkwasserversorgung für 700 Kinder finanzieren, welche seit Anfang des Jahres alle Kinder mit sauberem Wasser auch in der Trockenzeit versorgt. Im Frühsommer konnten wir eine Schule für 150 Kinder in einem Vorort von Yangon den Mönchen und Schülern komplett übergeben. Alles, was wir seither gehört und auf Fotos gesehen haben, ist sehr erfreulich und für uns Beweis und Motivation zugleich, unser hilfreiches Engagement für die Menschen in Burma fortzusetzen. Darüber hinaus wurden auch wieder einzelne Menschen und Familien unterstützt, für die selbst kleine finanzielle Zuwendungen eine große Hilfe im Alltag sind.



Im Sommer konnten wir, dank zahlreicher Unterstützung vieler Menschen in ganz Deutschland, unsere beiden Helfer aus Burma auch in Leipzig begrüßen. Für uns waren es sehr intensive Tage der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration. Wir haben die Gelegenheit genutzt und u.a. in sehr gut besuchten Veranstaltungen in Leipzig und beim Folklorum - Festival auf der Kulturinsel Einsiedel gemeinsam über das Land und unsere Arbeit berichtet.

Ebenfalls im Sommer ist der neue Burmareiseführer im Stefan Loose Verlag erschienen. Mit ein wenig Stolz können wir berichten, dass im Buch auch die Arbeit der Burmahilfe Leipzig kurz beschrieben wird. <http://www.stefan-loose.de/buecher/asien/myanmar-birma/>

Der Verein Burmahilfe Leipzig ist im Herbst 2 Jahre alt geworden, kürzlich haben wir vom Finanzamt Leipzig die Gemeinnützigkeit für weitere 3 Jahre erteilt bekommen. Darüber sind wir sehr froh und haben somit die Sicherheit, auch in Zukunft verlässlich weitere Projekte in Burma in Angriff nehmen zu können.

In der vergangenen Woche wurde der bisherige Vorstand im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung entlastet und wiedergewählt. Ein großes Dankeschön allen Vereinsmitgliedern, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen und damit unsere Arbeit tatkräftig unterstützen.

Der vorgelegte Bericht des Schatzmeisters belegt, dass dem erzielten Spendenaufkommen im Jahr 2011 von bisher rund 9000€ lediglich 54€ Kosten bzw. Verwaltungsausgaben gegenüber stehen. Diese wurden für die Kontoführung und das Webhosting unserer Homepage benötigt und werden durch Mitgliedsbeiträge gedeckt.

In die Projekte sind in diesem Jahr 10.500€ geflossen. So konnten wir unserem Motto, dass tatsächlich jeder gespendete Euro ausschließlich und unmittelbar den Menschen in Burma zu Gute kommt, weiter treu bleiben.

Wie geht es weiter? Im Januar werden wir zunächst wieder nach Burma reisen. Besonders gespannt sind wir diesmal, wie sich die behutsame Öffnung der sogenannten „Zivilregierung“ auf das Leben und die Menschen auswirkt. Wir möchten natürlich u.a. unsere beiden bisher finanzierten Schulen besuchen. Dort wollen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und den Mönchen überlegen, wie wir den Schulbetrieb zukünftig vor allem inhaltlich weiter qualifizieren und unterstützen können. Ergänzend dazu wollen wir eine Patenschaft mit der Regenbogenschule Leipzig ins Leben rufen und dadurch einen Austausch zwischen den Schülern ermöglichen. Natürlich werden wir, wie schon auf unseren vergangenen Reisen versuchen, mit weiteren Menschen in Kontakt zu kommen und alte Kontakte, die aus der Ferne schwer zu pflegen sind, wieder auffrischen. Unser Ziel ist es, unser bestehendes Netzwerk weiter auszubauen und zukünftige Hilfen auf breitere Schultern im Land zu verteilen. Dazu haben wir auch im eigenen Land mit weiteren Leuten Kontakt aufgenommen, die ihrerseits auf verschiedene Art und Weise in Burma aktiv sind.

Verbunden mit unserer Reise ist weiterhin eine große und zugleich sehr erfreuliche Herausforderung. Dank einer überaus großzügigen Spendenzusage von Freunden aus Köln bekommt unser Verein die Möglichkeit, eine weitere komplette Schule in Burma zu finanzieren und zu errichten. Deshalb wollen wir die Zeit im Land ebenso nutzen, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu organisieren, damit wir bald mit der Planung und dem Bau beginnen können.



Für das neue Jahr sind auch wieder verschiedene Veranstaltungen in Planung, bisher u.a. in Leipzig und Plauen. Sollte auch an anderen Orten Interesse bestehen, über Burma und unsere Arbeit zu erfahren, werden wir gern versuchen, es einzurichten. Weiterhin möchten wir unsere Homepage <http://www.burmahilfe-leipzig.de/> überarbeiten, hierfür suchen wir

noch immer einen engagierten Menschen, der uns dabei möglichst aufwandsneutral unterstützt.

Dankeschön für die vielen Zuwendungen, Dankeschön für Eure Hilfe!

Wir hoffen, dass auch weiterhin so viele Leser und Interessierte unsere Arbeit, auch finanziell, unterstützen - kleine Spenden erzeugen tatsächlich große Wirkung!

Doch zunächst wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit und Kraft für alle anstehenden Herausforderungen

Mingalaba (burmesisch für - Möge Segen über Dich kommen!)

Guntram & Jens

PS. Wer für seine diesjährigen Spenden über 200€ (bis zu dieser Summe genügt der Einzahlungs- bzw. Überweisungsbeleg) an den Burmaverein noch eine Spendenquittung benötigt, möge uns bitte per Mail seine Anschrift mitteilen, wir senden sie dann gerne zu!

Spendenkonto: 111 3175 100 BLZ: 430 609 67 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG